

## Wegbeschreibung

### Tour entlang der Mulde – dem schnellst fließenden Fluss Europas

**Start:** Mit dieser Tour begeben Sie sich auf einen 28 Kilometer langen Radweg, der mit seiner Nähe zum Fluss ein tolles Naturerlebnis zu bieten hat.

Starten Sie direkt am NaturparkHaus Bad Düben. Dort stehen Ihnen genügend Parkplätze und eine Fahrradstation mit Schließboxen zur Verfügung.

**Meine Empfehlung:** Legen Sie einen „Bo(ck)xenstopp“ an der Touristinformation ein.

Hier können Sie bei leckeren Kaffeespezialitäten viele interessante Dinge zur Stadt und zur Region Dübener Heide erfahren. ❶

Den ersten Kontakt mit dem schnellsten Fluss Europas bekommen Sie auf der Muldebrücke, nach deren Ende geht es rechts ab und man radelt auf dem Mulderadweg in Richtung Löbnitz. Schauen Sie hinüber zum Fluss, dort wird Ihnen das „Rote Ufer“ ins Auge fallen. Seinen Namen verdankt das bis zu 15 Meter hohe Steilufer von Aufschüttungen aus gelaugter Alaunerde, die vom 16. bis ins 19. Jahrhundert hier abgebaut wurde.

Linker Hand ist der Stadtteil Schnaditz zu sehen. Markant ist der Turm der dreiflügeligen Schlossanlage im Dornröschenschlaf. Es war ehemals der Sitz der Familie von Zaschnitz, die durch Heinrich von Kleist in der Novelle „Michael Kohlhaas“ literarisch verewigt wurde.

Seit 1886 ragt der Turm über den wild-romantischen Schlosspark und ein Abstecher ist lohnenswert.

In beruhigender und stiller Landschaft erreichen Sie nach zehn Kilometern den Ort Löbnitz.

**Meine Empfehlung:** die gutbürgerliche Küche der Gaststätte „Zum Eichenast“ ❷



### Extratour 1: Umrundung Seelhausener See

Wer noch mehr Kilometer in den Beinen braucht, kann hier die 15-Kilometer-Extratour um den Seelhausener See einschleiben.

Folgen Sie weiter dem Mulderadweg und bald wird am Ortsrand von Pouch die Muldebrücke sichtbar. Sie überspannt den Einlauf der Mulde in den Muldestausee. Wir überqueren Sie und folgen nun dem Muldenauen-Radwanderweg welcher uns wieder in Richtung Bad Düben bringt. Schon bald geht es rechts ab und die ruhige Weite der Wiesen, Felder und der Auenlandschaft begleitet Sie nun auf Ihrer Strecke. Hier können Sie mit ein wenig Glück Greifvögel, Bienenfresser und sogar Kraniche sehen. Nach rund 20 Kilometern ist der Ort Rösa erreicht.





**Meine Empfehlung:** Ein Park direkt am Weg 3 bietet sich für eine Rast an und kleinere Radler können sich auf einem sehr schönen Spielplatz beschäftigen. Die letzten acht Kilometer liegen nun noch vor Ihnen bis zum Ausgangspunkt in Bad Düben.

An diesem Streckenabschnitt sind auch Maßnahmen des Hochwasserschutzes zu sehen, denn wir bewegen uns im Bereich des Polders Rösa, dessen Flächen bei Extremhochwasser kontrolliert geflutet werden können. So mancher angenagte Baum verrät, dass hier auch der Biber zu Hause ist.

Sie erreichen die Kurstadt Bad Düben im Ortsteil Alauwerk und biegen am Sportplatz rechts ab in Richtung Altstadt. Folgen Sie der Bitterfelder Straße zurück zum NaturparkHaus.

**Meine Empfehlung:** Sie haben sich eine leckere Pause in einem unserer Cafés oder Restaurants im Kurpark oder in der Altstadt verdient, zum Beispiel in der Burgschänke & Herberge „Goldener Löwe“ 4. Verpassen Sie nicht die Uhraufführung der Ziegenböckchen 5 am Rathausurm zur vollen Stunde.



## Extratour 2: Umrundung der Goitzsche

Wenn hinter Löbnitz die Muldebrücke sichtbar wird, können Sie sich auch für eine weitere Extratour über 26 Kilometer entscheiden. Biegen Sie dazu vor dem Ortsrand links ab auf den asphaltierten Weg entlang des Goitzschesees in Richtung Pouch. Der Landschaftspark Goitzsche war vor über 100 Jahren ein großer Auwald, später jahrzehntelang ein Braunkohletagebau, dann Sanierungsgebiet und jetzt erwarten Sie hier eine gigantische Kulturlandschaft mit verschiedenen Wassersport- und Freizeitmöglichkeiten.



Den Pegelturm, das touristische Wahrzeichen, werden Sie bald im Blick haben und vielleicht auch das Fahrgastschiff „MS Vineta“ und das Piratenschiff „MS Reudnitz“.

**Meine Empfehlung:** 6 Am Ufer entlang locken touristische und gastronomische Angebote. Wer mag, kann eine Runde Wassersport oder einen Besuch im Wasserzentrum Bitterfeld einschleppen. Dem bebauten Hafenbereich, welcher „Bitterfelder Wasserfront“ genannt wird, folgen nun ruhige und größtenteils geschützte Landschaftsgebiete. Die Umrundung des Goitzschesees ist geschafft, wenn die Muldebrücke in Pouch wieder sichtbar wird. Überqueren Sie nun die Brücke und folgen Sie dem Muldenauen-Radwanderweg zurück nach Bad Düben.



### Impressum

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bad Düben, Touristinformation, 04849 Bad Düben  
Tel./Fax: 034243 52886, [tourismus@bad-dueben.de](mailto:tourismus@bad-dueben.de), [www.bad-dueben.de](http://www.bad-dueben.de)  
Fotos: Touristinformation Bad Düben  
Layout und Druck: Verlagshaus „Heide-Druck“, [www.duebener-wochenspiegel.de](http://www.duebener-wochenspiegel.de)  
Änderungen vorbehalten/Angaben ohne Gewähr



[www.bad-dueben.de](http://www.bad-dueben.de)